

Unser  
neues Projekt im  
Gaswerkareal:  
Die Börse

# COURAGE

DAS SAH-JAHRESMAGAZIN 2025/2026

## COVERSEITE

Unser neues Projekt – Die Börse – auf dem Gaswerkareal nimmt Formen an. Weitere Infos auf den Seiten 11 und 27



06

Highlights aus den SAH-Bereichen



04

Highlights Dolmetschenden-Event



12

Fokus Dolmetschen Interview mit Mahdi



19

Zahlen und Fakten zum Dolmetschen



24

Statements

26

Interview zu Progress



20

Mit kleinen Schritten viel bewirken



27

Kommende Veranstaltungen SAH



## RÜCKSEITE

Unsere Adressen für frisches feines Essen

### Impressum

Herausgeberin: SAH Schaffhausen, Mühlentalstrasse 88B, 8200 Schaffhausen  
Autorinnen und Autoren: Andrea Kern, Nathalia Gnädinger, Ursula Schäublin, Alexandra Schuster, Kaltrina Lazami, Mitja Looser, Nadja Jamieson, Elisa Frey  
Lektorat: Mario Rocco & Elisa Frey  
Fotografie: Peter & Ursula Schäublin, Elisa Frey, Nathalia Esther Gnädinger (S. 4, 5)  
Gestaltung: 720 Grad GmbH  
Druck: Druckwerk SH AG  
Auflage: 900  
Datum: Mai 2026

## LIEBE MITGLIEDER, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERINNEN UND GESCHÄFTSPARTNER, LIEBE MITARBEITENDE DES SAH SCHAFFHAUSEN



Das neue Jahr hat sehr kalt, aber mit schönem Wetter begonnen! Die Dächer, Strassen und Plätze waren während kurzer Zeit weiss überzuckert. Eine friedliche Atmosphäre, die leider schnell wieder dem üblichen Säbelrasseln an manchen Orten der Erde Platz gemacht hat. Die vielen grossen Konfliktherde lösen immer wieder grössere und kleinere Fluchtbewegungen aus. Wir im SAH sind froh, dass wir vielen Menschen, die zu uns kommen, einen sicheren Hafen bieten können!

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Strategie einer gründlichen Revision unterzogen. Zahlreiche unserer Mitarbeitenden haben sich in diesem Prozess engagiert. Als sichtbares Ergebnis werden wir ab dem Frühjahr im Gaswerkareal in Schaffhausen mit verschiedenen neuen Angeboten präsent sein. Lassen Sie sich überraschen!

In allen unseren Angeboten dürfen wir auf qualifizierte und sehr motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Das ist in Zeiten des Fachkräftemangels nicht selbstverständlich. Ich bedanke mich bei allen für ihre zum Teil jahrelange Treue und ihren grossen Einsatz.

Das SAH ist auch in finanzieller Hinsicht gesund. So konnten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine kleine Lohnerhöhung gewähren und eine Gratifikation auszahlen.

Unsere Mitgliederversammlung werden wir am 22. Juni auf dem Gaswerkareal durchführen und Ihnen bei dieser Gelegenheit unsere neuen Projekte vorstellen. Sie werden rechtzeitig eine Einladung erhalten.

Liebe Mitglieder und Partnerinnen und Partner des SAH, ich bedanke mich für die Unterstützung und das dem SAH entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen.

Werner Bächtold, Präsident

# HIGHLIGHTS



## DOLMETSCHENDEN- EVENT IM ZOO ZÜRICH

Etwa 100 Dolmetschende des SAH Schaffhausen beim Ausflug in den Zoo.

Fotos: Nathalia Esther Gnädinger



## HIGHLIGHTS UND NEUIGKEITEN AUS DEN BEREICHEN

Das vergangene Jahr war geprägt von Neuanfängen und Neuausrichtungen. Wir haben das SAH als Organisation strategisch neu ausgerichtet, konnten viele neue Mitarbeitende im Team begrüßen und neue Kurse und Projekte starten. Bei mehreren Anlässen und Aktivitäten genossen wir ausgelassene Stunden. Viele unserer Teilnehmenden haben das SAH verlassen und konnten ihren Weg in Richtung BBZ, Ausbildung oder Arbeitsstelle weitergehen.

### Dolmetschenden-Event

#### IM ZOO ZÜRICH

Am 25. September 2025 fand unser jährliches Dolmetschenden-Treffen statt. Dieses Mal aber in einem ganz besonderen Setting: Am Nachmittag trafen sich etwa 100 Dolmetschende des SAH Schaffhausen im Zoo Zürich zur gemeinsamen Führung und anschließendem Apéro. | Bereits beim Eintreffen war die Freude über das Wiedersehen spürbar. Viele der Dolmetschenden kennen sich vor allem aus Weiterbildungen, Supervisionen und Interventionen, da sie im Arbeitsalltag alleine im Einsatz sind. Eine Dolmetscherin brachte dieses Gefühl auf den Punkt: «Es war wie ein grosses Familientreffen. Und das war mega schön.»

Der Anlass begann mit einer Führung durch den Zoo. Mitarbeitende des Zoos gaben Einblicke in ihre Arbeit und die Themen Artenschutz und respektvoller Umgang mit den

Ländern und Lebensräumen der Tiere. Alle Dolmetschenden waren sichtlich begeistert und unterhielten sich auch nach der Führung angeregt über die Erfahrung. «Die Führung und vor allem, dass ich so viele Dolmetschende wieder gesehen habe, war wirklich toll. Es war ein schöner Anlass voller Informationen und Freude,» sagte eine Dolmetschende am Ende des Abends. Es entstanden viele Gespräche über die Arbeit beim SAH, persönliche Erfahrungen und gemeinsame Herausforderungen im Berufsalltag. Ein besonderer Moment war zudem die Ehrung von Dolmetschenden, die das Zertifikat Interpret oder den eidgenössischen Fachausweis erhalten haben.

Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Regionen wurde ebenfalls sehr geschätzt: «Bei solchen Ausflügen begegnet man auch Personen, die in anderen Kantonen für das SAH Schaffhausen tätig sind. Das ist sehr wertvoll, da man sich darüber austauschen kann, welche

Unterschiede es regional gibt und auch immer etwas Neues dazulernen.»

Für den Bereich Dolmetschen und Vermitteln des SAH Schaffhausen hat dieses Treffen eine besondere Bedeutung: Es stärkt die Zusammenarbeit mit den Dolmetschenden und schafft Raum für persönlichen Austausch ausserhalb des Arbeitsalltags. Gleichzeitig zeigt der Anlass die Wertschätzung für ihre Arbeit und macht deutlich, dass nicht nur die Dolmetschaufträge im Vordergrund stehen, sondern auch das gemeinsame Engagement im sozialen Bereich.

Die Dolmetschenden, die zu diesem Anlass traditionelle Kleidung aus ihren Herkunftsländern trugen, machten die vielen Kulturen sichtbar, die den Bereich Dolmetschen und Vermitteln – aber auch das SAH als Ganzes – ausmachen. Wir danken unseren Dolmetschenden für den schönen Abend und ihre wertvolle Arbeit!



### Mitarbeitende

#### JAHRESAUSFLUG

Bevor viele unserer Mitarbeitenden in die Herbstferien gingen, unternahm das ganze Team einen Ausflug nach Basel. | Am Vormittag konnten sie an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, darunter eine SURPRISE-Stadtführung. Nach den Aktivitäten trafen sich alle zum Essen und zu gemeinsamen Workshops. Es war ein entspannter Tag, mit neuen Eindrücken und interessanten Gesprächen.



### Juma

#### ABSCHLUSS UND SOMMERFEST

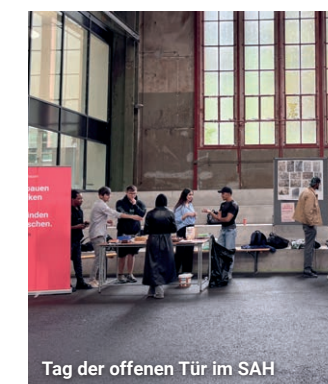
Im Juli 2025 feierten wir nicht nur den Abschied von fünf Juma-Klassen, sondern auch ein grosses Sommerfest mit unseren Mitarbeitenden und Teilnehmenden, bevor die Sommerferien begannen. | Die Teilnehmenden der Juma-Klassen unterhielten die Besuchenden mit selbst produzierten Videos, Theateraufführungen, Reden und Gesang. Zudem gab es ein breit gefächertes Buffet mit Leckereien aus aller Welt, die von den Teilnehmenden selbst zubereitet wurden. Wir wünschen unseren ehemaligen Juma-Klassen alles Gute für ihre Berufsausbildung und ihren weiteren Weg in der Schweiz.



### Tag der offenen Tür

#### EINBLICK

Im September veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür, bei dem wir zahlreiche Gäste empfangen, darunter mehrere Partner vom Sozialamt, der Stadtverwaltung und dem Regierungsrat. | Die Besuchenden hatten die Gelegenheit, am Unterricht teilzunehmen, mit unseren Teilnehmenden Spiele zu spielen oder sich einfach mit ihnen zu unterhalten. Zusätzlich wurde ein kostenloses Mittagessen von der essKultur angeboten.



## UNSERE LERNENDEN IM BEREICH FINANZEN UND DIENSTE



### MITJA

Ich mache meine Lehre als Kaufmann EFZ beim SAH Schaffhausen. Bei der Suche nach einer Lehrstelle war mir sehr wichtig, dass ich mich im Betrieb wohlfühle und ein gutes Team habe.

Dies hat das SAH am besten erfüllt, und ich wusste sofort, dass ich hier arbeiten möchte. Ebenfalls lerne ich viel Neues kennen, da ich mit vielen verschiedenen Kulturen zu tun habe. Jeden Tag erwarten mich neue spannende Gespräche und Geschichten. Am besten gefällt mir jedoch das Arbeitsklima und der Umgang mit den Mitarbeitenden. Ich habe mich von Anfang an wohl und gut aufgehoben gefühlt.



### KALTRINA

Ich befinde mich im dritten und somit letzten Lehrjahr als Kauffrau EFZ beim SAH Schaffhausen. Im Sommer 2026 werde ich meine Lehre abschliessen, eine Zeit, die wie im Flug vergangen ist. Meine ersten richtigen Arbeitserfahrungen durfte ich im SAH Schaffhausen sammeln. Dank den anderen Mitarbeitenden und den Kontakten, die ich knüpfen konnte, habe ich mich nicht nur im kaufmännischen Bereich weiterentwickelt, sondern auch persönlich. Vieles nehme ich für die Zukunft mit. Besonders gefällt mir an meiner Tätigkeit, dass ich Menschen aus aller Welt kennenlerne und ihnen mit meiner Arbeit helfen kann. Die Aufgaben, die das SAH Schaffhausen im Kanton übernimmt, sind sehr wichtig und ich bin froh, ein Teil davon zu sein. Gleichzeitig profitiere ich auch sehr von unseren Teilnehmenden und lerne jeden Tag Neues dazu.

Juma

## PROJEKTWOCHE

In der Woche vor den Herbstferien fand am SAH die Projektwoche für die Juma-Teilnehmenden statt. Anstelle des normalen Unterrichts konnten die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen spannenden Projekten wählen, zum Beispiel Social Media, Begegnung, Outdoor, Kochen, Kulturlabor, Theater und Ballsport. Die Projektwoche bot viel Abwechslung und neue Erfahrungen. | Im Projekt Ballsport wurden verschiedene Sportarten ausprobiert und Turniere im Fussball und Basketball durchgeführt. Alle spielten motiviert mit und feuerten sich gegenseitig an.

Das Projekt Social Media hielt die Projektwoche mit Fotos, Videos und Interviews fest. Das Material wurde geschnitten und für Social Media aufbereitet, um die Vielfalt der Projekte zu zeigen.

Im Projekt Kochen bereiteten die Teilnehmenden Gerichte aus verschiedenen Ländern zu und assen diese gemeinsam. Das Projekt Outdoor bestand aus einer Wanderung und einem Postenlauf in der Stadt Schaffhausen, bei dem Teamarbeit gefragt war.

Im Kulturlabor und im Theaterprojekt arbeiteten die Schülerinnen und Schüler kreativ und stellten eigene Ideen dar.

Im Projekt Begegnung trafen die Teilnehmenden Menschen aus verschiedenen Generationen und erlebten ein bereicherndes Miteinander.



Spannende Projekte

Accompa

## ABSCHLUSS

Im Juli 2025 feierten wir den Abschluss von 42 Lernenden, die unser Accompa-Programm durchlaufen haben. | Darunter waren eine Person in Vorlehre, 20 in EBA und 21 in EFZ. In der essKultur-Mensah in Herblingen verbrachten wir einen fröhlichen Abend mit leckerem Essen und einem Rückblick auf diese bedeutende Zeit. Wir wünschen unseren ehemaligen Auszubildenden alles Gute für die Zukunft und danken ihnen für die gemeinsame Erfahrung. Folgende Abschlüsse wurden von unseren Accompa-Teilnehmenden erreicht:

- Assistent\*in Gesundheit und Soziales EBA
- Fachmann/frau Gesundheit EFZ
- Detailhandelsassistent\*in EBA
- Detailhandelsfachfrau EFZ
- Konstrukteur EFZ
- Montage-Elektriker EFZ
- Strassentransportfachmann EFZ
- Küchenangestellte EBA
- Koch EFZ
- Logistiker\*in
- Fachfrau Apotheke EFZ
- Coiffeuse EBA & EFZ
- Gipser EFZ
- Hauswirtschaftspraktiker\*in EBA
- Unterhaltspraktiker EBA
- Gärtner EFZ
- Strassenbaupraktiker EBA



Abschlussfeier

Kibis

## AKTIVITÄTEN

Im vergangenen Jahr konnten wir insbesondere während den Schulferienzeiten, wenn nur die Tageskinder bei uns sind, viele Ausflüge machen. So gingen wir beispielsweise ins Museum, in die Badi Otterstall, in den Wald und auf viele verschiedene Spielplätze in Schaffhausen.

Ausserdem sind acht Kinder, die wir seit der Gründung der Kibis betreuen durften, im Sommer 2025 in den Kindergarten übergetreten. Sie so lange begleiten zu können und nun in den Kindergarten zu verabschieden, war für uns ein trauriges und zugleich schönes Ereignis.



Besuch im Museum zu Allerheiligen

Strategieprozess

**NEUAUSRICHTUNG**

**Das Jahr 2025 war für uns geprägt von Veränderungen.** | Im Rahmen des Strategieprozesses, den wir 2024 initiiert und Mitte 2025 abgeschlossen haben, haben wir uns mit zentralen Fragen beschäftigt: Wohin soll das SAH in Zukunft steuern? Welche neuen Projekte möchten wir umsetzen und welche Ziele verfolgen wir damit? Wie können wir die Umsetzung sicherstellen und uns als Organisation für die kommenden Jahre stärken?

Während des Strategieprozesses hatten viele Mitarbeitende die Gelegenheit, an Workshops teilzunehmen und sich aktiv an der Gestaltung unserer Zukunft zu beteiligen. Zudem entstand eine beeindruckende Visualisierung, die unsere Werte, Vision und Wirkungsfelder darstellt. Der Strategieprozess hat auch den Grundstein für neue Projekte gelegt, wie zum Beispiel das kostenlose Angebot «Deutsch im Park».

Deutsch im Park

**GROSSER ERFOLG**

**Im Sommer 2025 hat das SAH Schaffhausen zum ersten Mal «Deutsch im Park» angeboten.** | Von Juni bis September konnten Menschen kostenlos und ohne Anmeldung draussen Deutsch lernen. Das Angebot war offen für alle, unabhängig vom Deutschniveau. Kinder durften mitgebracht werden und wurden teilweise von Freiwilligen betreut. Die Treffen fanden wöchentlich im Promenadenpark in Schaffhausen sowie auf der

Burgunwiese in Neuhausen statt. In lockerer Atmosphäre wurde gesprochen, geschrieben und gemeinsam gelernt. Das Projekt wurde von SPE-Kursleiterin Livia geleitet und konzipiert, unterstützt wurde es von Praktikant Philipp und vielen engagierten Freiwilligen. «Deutsch im Park» war in kurzer Zeit sehr gut besucht. In beiden Gemeinden kamen viele Teilnehmende, oft mehr als erwartet. Auch wenn das Wetter nicht immer sicher war, wurde das Angebot fast immer durchgeführt und sehr geschätzt. Das Projekt hat allen Beteiligten viel Freude gemacht und gezeigt, wie wichtig offene Angebote dieser Art sind. Wegen des grossen Erfolgs wird Deutsch im Park auch im kommenden Sommer wieder stattfinden. Das SAH Schaffhausen bedankt sich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, und freut sich auch in Zukunft auf viele engagierte Freiwillige.

Digitale Alltagskompetenzen

**NEUER KURS**

**Seit 2025 bieten wir unseren neuen Kurs «Digitale Alltagskompetenzen» an.** | Er richtet sich an Personen, die im Alltag Schwierigkeiten mit digitalen Geräten, Tools oder Anwendungen haben und mehr Sicherheit im Umgang erlangen möchten. In kleinen Gruppen werden individuelle Herausforderungen diskutiert und gemeinsam gelöst. Das Interesse an diesem Angebot ist gross, und es wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Für diesen Kurs können auch Bildungsgutscheine eingesetzt werden.

**den Beruf» direkt vor Ort im Unternehmen an.** | Den Anfang machten zwei grosse Gruppen bei der Firma V-Zug in Sulgen (TG). Die Mitarbeitenden arbeiten bis 17.30 Uhr und beginnen ihre Sprachlektionen direkt im Anschluss in den Räumlichkeiten des Unternehmens. Dadurch entfällt für die Mitarbeitenden die Fahrt zu einer externen Sprachschule, und die Arbeitgeber profitieren von besseren Deutschkenntnissen und einer reibungsloseren Kommunikation: eine Win-Win-Situation für alle.

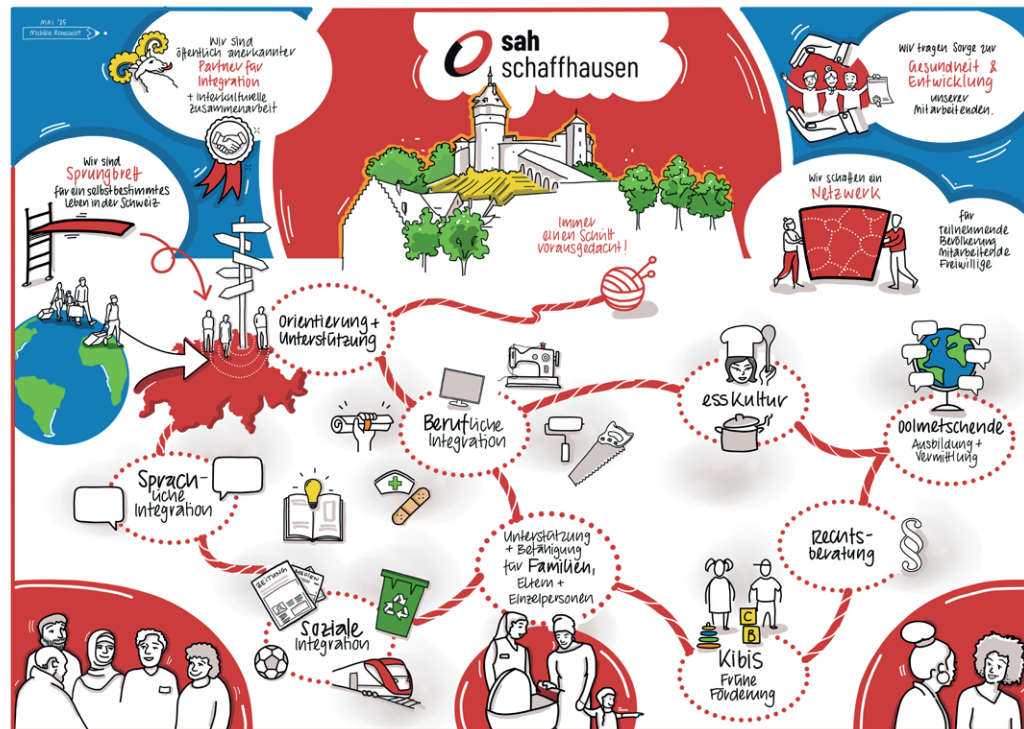


Deutsch in der Firma

Deutsch in der Firma

**NEUES ANGEBOT**

**Seit Herbst 2025 bieten wir unser neues Kursprogramm «Deutsch für**



Die neue Visualisierung zeigt unsere Vision für die Zukunft und alle Bereiche, in denen wir tätig sind.

Zwischennutzung Gaswerk-Areal

**NEUES PROJEKT**

**Wir freuen uns auf die Eröffnung unserer Börse!** | Nach dem Start im März nahm unser neues Projekt schnell Formen an. Nach dem Vorbild vom SAH Wallis möchten wir eine Spiel- und Sportwarenbörse inklusive Pflanzenbrockie aufbauen. Vom 23. – 27. Juni findet unsere Spezialwoche mit vielen besonderen Angeboten statt. Wir freuen uns auf euren Besuch!



In diesem Gebäude im Gaswerkareal ist Die Börse zuhause.

## **DOLMETSCHEN LEISTET EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR INTEGRATION**

Auf den folgenden Seiten erzählen zwei interkulturell Dolmetschende von ihrem Weg in der Schweiz und welche Rolle das Dolmetschen für sie dabei gespielt hat. Ausserdem: interessante Zahlen und Fakten rund ums Dolmetschen.

# **FOKUS DOLMETSCHEN**

Mahdi im Gespräch mit Andrea

## DIE CHANCE ETWAS ZU BEWEGEN, WEIL MAN AN IHN GLAUBTE



«**Bewegung bringt Entwicklung**», meint Mahdi lächelnd. Mit wachen Augen und einem verschmitzten Lächeln erzählt er aus seinem bewegten Leben: Wie es kam, dass er den Iran verlassen musste, dass er heute als Fachmann für Kriminalprävention in Gossau arbeitet und nebenbei im Master Forensik und Resozialisierung in Lausanne studiert.

### PHILOSOPHIE STATT FIRMENLEITUNG

«Ich bin eigentlich halb Baguette, halb Safran», scherzt er auf die Frage nach seiner Herkunft. Sein Vater ist Perser, die Mutter Französin, will er damit sagen. Er wuchs in Teheran auf, aufgrund der Arbeit seines Vaters war er aber oft in Dubai. Als älterer Sohn war sein Weg vorbestimmt: Er sollte die Firma von seinem Vater übernehmen. So musste er als Kind bereits viel Verantwortung übernehmen. Nach eigenen Angaben kam er erst mit 17 richtig in die Pubertät, begann aus den vordefinierten Bahnen auszubrechen und nahm beispielsweise an illegalen Autorennen teil. Allerdings verlor er ständig, was daran lag, dass er viel jünger war als die anderen. So wurde er eines Tages in ein Gespräch über Philosophie verwickelt und las schliesslich «Sophies Welt», was ihn zum Philosophiestudium brachte.

### NEU GEBOREN MIT 23

Während dem Studium las er die Schriften der grossen Philosophen, wodurch er lernte, seine eigenen kritischen Antworten auf die Fragen des Lebens zu finden. Und diese Antworten entsprachen nicht der Ideologie der islamischen Republik Iran. Aufgrund seines

ausgeprägten Sinnes für Gerechtigkeit begann er, sich sozial zu engagieren und nahm an Protestbewegungen teil, was ihm Schwierigkeiten mit der Regierung einbrachte. Eines Tages wusste Mahdi: Er hat 48 Stunden, um das Land zu verlassen. Durch Kontakte kam er in die Schweiz. «Ich wurde mit 23 neu geboren. Ich war allein und musste mein Leben neu anfangen.» Zumindest körperlich war Mahdi nun in Sicherheit. Für sein Umfeld im Iran bestand jedoch noch Gefahr und das beschäftigte ihn sehr. Nach kurzer Zeit in Genf kam er nach Schaffhausen. Dort meldete er sich bei der Feuerwehr an, um sich zu beschäftigen. Deutsch konnte er noch nicht. «Ich war mehr Dekoration, habe nichts verstanden», erklärt er. Es brachte ihm aber Kontakt mit Schweizern.

### MIT KONTAKTFREUDE, NEUGIER UND WISSENSDURST BIS B2

Mahdi liebt es, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und sie zum Lachen zu bringen. «Wenn ich in den Zug steige und da sind Sitzplätze im Abteil frei, setze ich mich einfach zu jemandem hin und fange ein Gespräch an. Ich kann zwei Stunden aus dem Fenster schauen oder eine Person kennenlernen und von ihr lernen.» Unaufdringlich, mit viel Charme und

# JAHRESRECHNUNG 2025

## JAHRESRECHNUNG UND BEREICHSENTWICKLUNG

### Weiterentwicklung und finanzielle Stabilität

Im Jahr 2025 setzte sich die hohe Nachfrage nach unseren Angeboten erneut fort. Die Zahl der Asylgesuche war zwar allgemein rückläufig, gespürt haben wir dies in unserem Arbeitsalltag aber nicht. So konnten wir beispielsweise bei unserem umsatzstärksten Angebot «Telducto» (Dolmetschen für die Bundesasylzentren) weiteres Wachstum verzeichnen. Dies unter anderem dadurch, dass wir seit März 2025 nebst Bern und Zürich neu auch im Bundesasylzentrum Basel tätig sind.

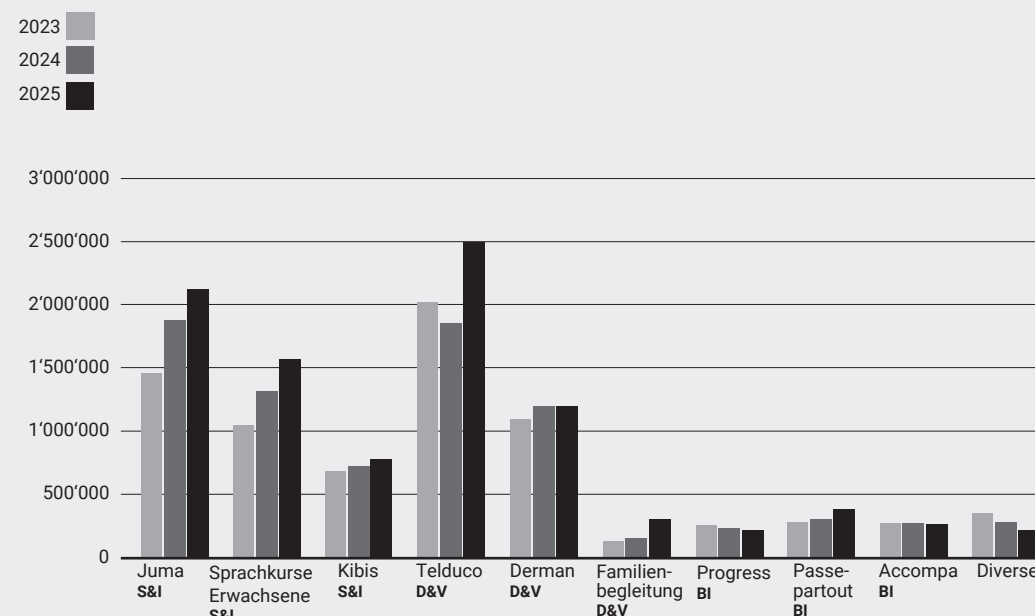
Auch die Sprach- und Integrationskurse für Jugendliche und Erwachsene verzeichneten weiterhin hohe Teilnehmerzahlen und Umsätze.

Sehr erfreulich entwickelte sich das Angebot **Familienbegleitung**, das sich nun erfolgreich in der Region etabliert hat und sich umsatzmässig steigern konnte.

Der Jahresumsatz des SAH Schaffhausen belief sich 2025 auf **CHF 9'661'786** und lag damit um **CHF 1'357'614** über dem Vorjahr. Alle Investitionen in Infrastruktur und IT konnten im Berichtsjahr vollständig abgeschlossen werden. Zudem stärkten Zuweisungen an das Fonds- und Organisationskapital unsere langfristige Stabilität und sichern Spielraum für zukünftige Projekte.

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Gewinn von **CHF 4'828** ab. Die vollständige Jahresrechnung ist auf [www.sah-sh.ch](http://www.sah-sh.ch) einsehbar.

### Der Jahresumsatz verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche:



**BILANZ VEREIN SAH SCHAFFHAUSEN PER 31. DEZEMBER 2025 (in CHF)**

AKTIVEN	31.12.2025	31.12.2024
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	2'427'634.91	2'687'653.51
Forderungen	849'104.77	600'555.95
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'203'384.00	781'273.53
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4'480'123.68</b>	<b>4'069'482.99</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	25'000.00	25'000.00
Mietzinsdepot und Kautionen	159'171.10	167'507.65
Mobile und Immoblie Sachanlagen	0.00	68'974.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>184'171.10</b>	<b>261'481.65</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4'664'294.78</b>	<b>4'330'964.64</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	485'212.46	520'660.31
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	279'556.83	459'809.07
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>764'769.29</b>	<b>980'469.38</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen	0.00	0.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Fondskapital</b>		
Fonds mit Zweckbindung	1'549'914.11	1'449'712.60
<b>Total Fondskapital</b>	<b>1'549'914.11</b>	<b>1'449'712.60</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Grundkapital	189'460.55	189'460.55
Gebundenes Kapital	1'617'145.05	1'367'145.05
Freies Kapital	538'177.06	343'068.77
Jahresergebnis	4'828.72	1'108.29
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>2'349'611.38</b>	<b>1'900'782.66</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>4'664'294.78</b>	<b>4'330'964.64</b>

**BETRIEBSRECHNUNG 2025 VEREIN SAH SCHAFFHAUSEN (in CHF)**

ERTRAG	2025	IN %	2024	IN %
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>				
Spenden	38'310.46	0.4%	63'237.18	0.8%
Mitgliederbeiträge	9'700.00	0.1%	8'200.00	0.1%
<b>Total Geldsammelaktionen</b>	<b>48'010.46</b>	<b>0.5%</b>	<b>71'437.18</b>	<b>0.9%</b>
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>				
Beiträge Bund	2'521'438.41	26.1%	1'935'750.59	23.3%
Beiträge Kanton	4'147'609.76	42.9%	3'553'442.53	42.8%
Beiträge Institutionen und Gemeinden	151'550.72	1.6%	210'115.93	2.5%
Dienstleistungsertrag	2'793'176.60	28.9%	2'533'424.89	30.5%
<b>Total Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>	<b>9'613'775.49</b>	<b>99.5%</b>	<b>8'232'733.94</b>	<b>99.1%</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>9'661'785.95</b>	<b>100.0%</b>	<b>8'304'171.12</b>	<b>100.0%</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>2025</b>	<b>IN %</b>	<b>2024</b>	<b>IN %</b>
<b>Direkter Projektaufwand</b>				
Aufwand Material	173'043.81	1.8%	169'849.07	2.0%
Personalaufwand	7'392'360.84	76.5%	6'196'361.55	74.6%
Reise- und Repräsentationsaufwand	30'079.77	0.3%	24'729.25	0.3%
Arbeitsleistungen Dritter	41'035.05	0.4%	29'589.20	0.4%
Sachaufwand	1'090'936.52	11.3%	1'028'596.47	12.4%
Unterhaltskosten	21'212.85	0.2%	7'364.70	0.1%
Öffentlichkeitsarbeit	7'792.73	0.1%	20'765.10	0.3%
Abschreibungen	29'001.80	0.3%	91'883.60	1.1%
<b>Total direkter Projektaufwand</b>	<b>8'785'463.37</b>	<b>90.9%</b>	<b>7'569'138.94</b>	<b>91.1%</b>
<b>Administrativer Aufwand</b>				
Personalaufwand	277'654.60	2.9%	216'397.38	2.6%
Reise- und Repräsentationsaufwand	7'326.90	0.1%	10'261.25	0.1%
Arbeitsleistungen Dritter	715.00	0.0%	1'396.40	0.0%
Sachaufwand	11'761.50	0.1%	5'129.60	0.1%
Öffentlichkeitsarbeit	39'058.13	0.4%	30'487.35	0.4%
<b>Total administrativer Aufwand</b>	<b>336'516.13</b>	<b>3.5%</b>	<b>263'671.98</b>	<b>3.2%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>539'806.45</b>	<b>5.6%</b>	<b>471'360.20</b>	<b>5.7%</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2'279.43</b>		<b>6'086.38</b>	
<b>Übriges Ergebnis</b>	<b>6'944.35</b>		<b>2'697.60</b>	
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>549'030.23</b>		<b>480'144.18</b>	
Zuweisung an / Entnahme aus Fondskapital	100'201.51		286'035.89	
<b>Ergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b>	<b>448'828.72</b>		<b>194'108.29</b>	
Veränderung Organisationskapital	444'000.00		193'000.00	
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>4'828.72</b>		<b>1'108.29</b>	

Die vollständige Jahresrechnung 2025 finden Sie online unter <https://sah-sh.ch/ueber-uns/>

## ZWECK UND ZIELE DER ORGANISATION

Das SAH Schaffhausen engagiert sich für eine sozial, politisch und ökonomisch gerechte Gesellschaft. Wir unterstützen Menschen darin, sich ein Leben in Würde und Sicherheit aufzubauen. Wir fördern Menschen und Organisationen in ihrem Bestreben nach Selbstbestimmung. Der Verein SAH Schaffhausen bietet Deutsch- und Integrationskurse und diverse Kurse und Coachings im beruflichen Umfeld an, organisiert und bildet interkulturell Dolmetschende aus, um für gegenseitiges Verständnis zu sorgen

## LEITENDE ORGANE

Der Vereinsvorstand ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung des SAH Schaffhausen. Im Berichtsjahr wurden an die Vorstandsmitglieder (mit Ausnahme der Entschädigung für das Präsidium von CHF 6'000) keine Sitzungsgelder entrichtet.

Der **Vorstand** des SAH Schaffhausen bestand im Berichtsjahr aus folgenden Personen:

Werner Bächtold, Präsident

Eva Birkner

Michael Böhm

Anna Brügel (ab Juni 2025)

August Hafner

Andrea Kern (Personalvertretung)

Irene Reichmuth (bis Juni 2025)

Jael Schüle

Die **Geschäftsleitung** bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Nadja Jamieson

Vorsitzende und Leiterin Finanzen & Dienste

Jacqueline Aerne

Bereichsleiterin Sprache & Integration

Katja Pfohl

Bereichsleiterin Dolmetschen & Vermitteln

Desirée Rupf

Bereichsleiterin Berufliche Integration

## UNENTGELTLICHE LEISTUNGEN

Beim SAH Schaffhausen und der SAH Services GmbH haben im vergangenen Jahr 14 Freiwillige unentgeltliche Dienste geleistet. Die Anzahl Freiwilligenstunden belief sich auf insgesamt rund 534 Stunden, wovon der Vorstand rund 250 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet hat. Die Freiwilligenarbeit bezog sich insbesondere auf Vorstands- und Öffentlichkeitsarbeit sowie brückenbildende Angebote. Die SAH Services GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des SAH Schaffhausen. Der Verwaltungsrat der SAH Services GmbH setzt sich aus dem Vorstand des SAH Schaffhausen zusammen.

## BESCHREIBUNG DER ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Über die inhaltliche Arbeit des SAH Schaffhausen informiert das vorliegende Jahresmagazin.

### Konsolidierte Personalkennzahlen 2025 2024

Mitarbeitende per 31. Dez.	73	70
Vollzeitstellen per 31. Dez.	47	44
Anzahl Lernende per 31. Dez.	5	4
Anteil Frauen	88%	88%
Anteil Angestellte im Monatslohn	98%	98%
Im Mandat / auf Abruf: Dolmetschende / Prüfende fide/telc / Nachhilfelehrpersonen	384	362

echtem Interesse an Menschen. Es sei am Anfang nicht einfach, in den Kreis der Schweizer zu kommen, aber wenn sie einen akzeptieren und man ein Teil von ihnen wird, dann machen sie alles für dich, erklärt Mahdi. Die dafür notwendige Sprache hat er auch gelernt. Dass er mit Persisch, Arabisch, Englisch und Französisch bereits mehrere Sprachen beherrschte, hat ihm geholfen. Zudem sei der Wortschatz der Philosophie stark von der deutschen Sprache geprägt. Vor der Ausbildung machte er einen Einstufungstest und anschliessend einen Deutschkurs auf Niveau B2. Und davor? Da erzählt Mahdi von der Wissenschaftssendung «42 – Die Antwort auf fast alles» von ARTE. Die habe er stundenlang geschaut, mit Untertiteln und alles übersetzt. So habe er viel gelernt. «Die deutsche Sprache gefällt mir. Sie ist sehr rational und ich konnte einfach Verbindungen finden.» Mit manchen Menschen hatte er die Abmachung, dass er ihnen Englisch beibringe und sie ihm Deutsch. Mit seinem Wissensdurst, Neugier und Kontaktfreude erreichte er Niveau B2.

## DERMAN-AUSBILDUNG ALS SPRUNGBRETT

Eine Mitarbeitende des SRK Schaffhausen hat ihn dann auf die DERMAN-Ausbildung am SAH aufmerksam gemacht. Damit hat seine Karriere in der Schweiz begonnen. Die Ausbildung war wegweisend für seine Zukunft. «Katja, die Leiterin der Vermittlungsstelle für Dolmetschende, hat an mich geglaubt, mein Potenzial gesehen. Sie hat mir das zugetraut und dadurch habe ich Mut gefasst.» Sie habe genau die richtige Art gehabt, ihn zu fördern. Bald bekam er Aufträge bei der Polizei, dem Sozialamt und im Bundesasylzentrum (BAZ) in Zürich. Die Aufträge im BAZ haben ihm besonders zugesagt. Sie waren der Anlass, die Ausbildung zum Fachmann Migration zu machen.

## DIE CHANCE, ETWAS ZU BEWEGEN

Es begeistert ihn, sich für andere Menschen einzusetzen; für Menschen wie ihn. Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und in der Schweiz neu anfangen. Ärzte aus Afghanistan, Rechtsanwälte aus der Türkei, die in ihrer Heimat keine Chance haben, ihr Leben zu leben,

weil sie anders denken oder einer Minderheit angehören. Menschen, die viel mitbringen und in unser Land und unsere Gesellschaft investieren möchten. Das motiviert Mahdi, sich weiterzubilden. 2019 entschied er sich, noch einmal zu studieren. Glücklicherweise wurde sein Schulabschluss aus dem Iran anerkannt. Für den Studiengang Kriminologie fehlte ihm allerdings ein Abschluss in Sozialer Arbeit oder von der Polizeischule. Weil er aber nicht erst das eine und anschliessend das andere studieren wollte, fragte er, ob er beides gleichzeitig studieren dürfe. Dürfe er schon, gehe aber nicht, wurde ihm gesagt. Sein Arbeitsplatz im Jugendjustizvollzug in Bern erfüllte als Ausbildungsplatz die Anforderungen beider Studiengänge. Mahdi arbeitete in Bern, während er in Zürich Sozialpädagogik und in Lausanne Kriminologie studierte. Seine beruflichen Ambitionen enden auch nicht bei seinem aktuellen Masterstudium.

## HEIMAT SCHWEIZ – DANK MENSCHEN, DIE AN IHN GLAUBTEN

Gerne würde er mehr Zeit in die Musik investieren, denn nebenbei produziert er auch Elektromusik. Wenn der Tag doch bloss ein paar Stunden mehr hätte! Doch auch mit den vorhandenen 24 Stunden bewegt Mahdi viel und investiert sich mit Herzblut in die Menschen, denen er begegnet. Sein Rucksack ist prall gefüllt mit Bildung und Erfahrungen. Er bleibt aber bodenständig. «Ich bin ein Mensch und Menschen müssen Fehler machen. Durch diese Fehler lernen wir.» Sein Tipp an Menschen, die neu ankommen: Man soll sich einfach trauen und einen Schritt nach dem anderen machen. Und immer um Unterstützung bitten.

Für Mahdi ist die Schweiz Heimat geworden, vor allem auch dank der Menschen, die an ihn geglaubt haben und seiner Freunde. Natürlich hätte er nicht aufgegeben und weitergemacht, doch er erzählt voller Dankbarkeit von all jenen, die eine entscheidende Rolle in seinem Leben gespielt haben. Jetzt ist er in einer Position, wo er viel Einfluss auf andere Leben hat und weitergeben kann, was andere in ihn investiert haben.

## INTEGRATION DURCH BILDUNG UND ENGAGEMENT

Als Asli Saricicek im Alter von 17 Jahren in die Schweiz kam, begann für sie ein neuer Lebensabschnitt in einem neuen sprachlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld. Heute ist sie selbständig tätig, zweifache Mutter und arbeitet als interkulturell Dolmetschende und Vermittlerin.

Ihr Weg in der Schweiz zeigt, welche Bedeutung Bildung, persönliche Motivation und Unterstützung für Integration und persönliche Entwicklung haben können, gerade in den ersten Jahren nach der Ankunft in einem neuen Land.

Zu Beginn stand für sie das Erlernen grundlegender Fähigkeiten im Zentrum. Lesen und Schreiben lernte sie in einem Alphabetisierungskurs beim SAH Schaffhausen. In kurzer Zeit entwickelte sie ihre Deutschkenntnisse weiter und besuchte anschliessend weitere Bildungsangebote. Die Sprache wurde für sie zur Grundlage für Selbstständigkeit, berufliche Möglichkeiten und gesellschaftliche Teilhabe.

Ihr beruflicher Weg entwickelte sich über mehrere Stationen. Nach einer Lehre als Verkäuferin arbeitete sie während vieler Jahre in der Gastronomie. Im Jahr 2017 begann sie ihre Tätigkeit als Dolmetscherin beim SAH Schaffhausen. Zunächst sammelte sie praktische Erfahrungen, später absolvierte sie die entsprechenden Weiterbildungen und erlangte den eidgenössischen Fachausweis als interkulturell Dolmetschende und Vermittlerin.

**VERSTEHEN ERMÖGLICHEN: SPRACHLICH UND KULTURELL**  
Heute begleitet sie Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und unterstützt sie dabei, das Schweizer System besser zu verstehen. Dabei geht es nicht nur um Sprache, sondern auch um das Vermitteln zwischen

Kulturen und Perspektiven, um gegenseitiges Verständnis zu fördern und Vertrauen in schwierigen Gesprächssituationen aufzubauen.

Ihre Motivation ist eng mit ihren eigenen Erfahrungen verbunden. Als junge Frau erhielt sie selbst Unterstützung und versteht ihre Tätigkeit als Dolmetscherin heute als Möglichkeit, dieses Engagement weiterzugeben und sich dabei weiterzuentwickeln.

Zu Hause spricht die Familie Kurdisch, gleichzeitig gehören auch Schweizer Traditionen wie ein geschmückter Christbaum oder der Besuch des Samichlaus selbstverständlich zum Familienalltag. Integration bedeutet für sie, unterschiedliche kulturelle Elemente bewusst zu verbinden.

Für die Zukunft hat sie klare Ziele. Sie strebt ein Studium im sozialen Bereich an und möchte sich beruflich weiterentwickeln und neue Perspektiven im sozialen Bereich erschliessen.

### ZEIT GEBEN, PERSPEKTIVEN GEWINNEN

Rückblickend beschreibt sie ihren Weg als Entwicklung in kleinen Schritten. Entscheidend seien Motivation, Ausdauer und die Bereitschaft, Chancen zu nutzen. Menschen, die neu in die Schweiz kommen, ermutigt sie, sich Zeit zu geben, dazulernen und ihren eigenen Weg zu gestalten.



Asli (links) beim Gespräch mit Nathalia

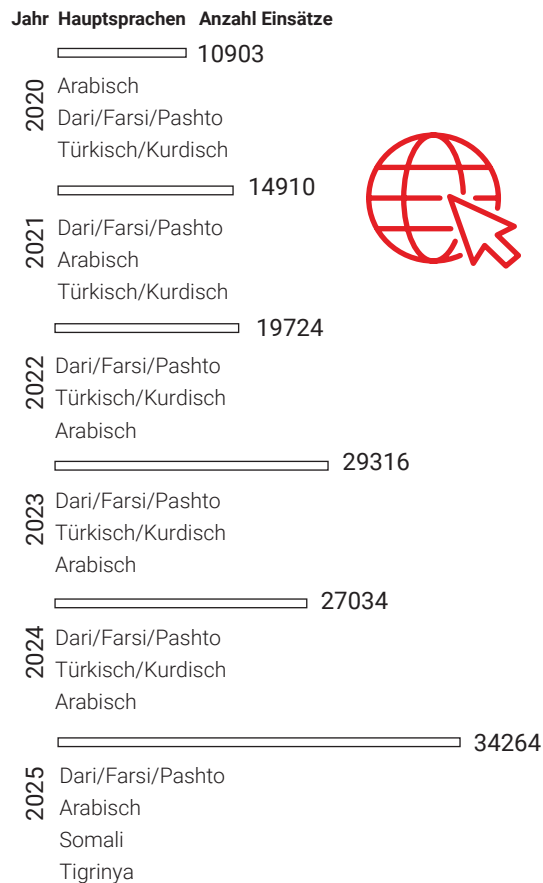
Energieschub

Nathalia: Das Gespräch mit Asli war für mich wie ein richtiger Energieschub. Besonders beeindruckt hat mich, wie klar sie ihren Weg gegangen ist, mit dem Wunsch zu lernen, sich zu integrieren und gleichzeitig ihre eigene Kultur bewusst zu leben. Ihre Stärke und ihr Selbstbewusstsein haben mich sehr berührt. Ich nehme viel von dieser Haltung für mich mit.

# DOLMETSCHEN IM SAH

ZAHLEN DATEN FAKTEN – DOLMETSCHEN VOR ORT UND VIA TELEFON/VIDEO

## ENTWICKLUNG DOLMETSCH-EINSÄTZE



## AUFTRÄGE 2025 IN BESONDEREN SPRACHEN

BESONDERE SPRACHEN	SPRECHENDE WELTWEIT*
Afar	12 1 500 000
Bissa	5 450 000
Dendi	6 440 000
Finnisch	3 5 000 000
Hausa	17 80-85 000 000
Hawai Kreol	10 10 000 000
Masalit	4 980'000
Nuer	93 805'000
Songhai	8 2 000 000
Rohingya	1 gemischt...
Saho	76 205 000
Esan	1 200 000
Edo	7 2 000 000
Kotokoli	1 300 000

\*lt. Wikipedia

## DOLMETSCH-EINSÄTZE

**34 264**

# 2025

über das Telefon  
**26'718**



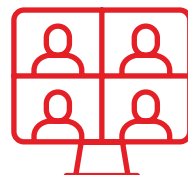
vor Ort  
**7'226**



Begleitaufträge  
**248**



über Video  
**72**



## Derman Infobox

Derman ist unsere Vermittlungsstelle für interkulturell Dolmetschende. Wir organisieren Dolmetschende in über 180 Sprachen – darunter auch einige Sprachen, die eine geringe Anzahl Sprechende haben. Über unsere Webseite oder per Telefon können unkompliziert Dolmetschende für alle Formate gebucht werden.



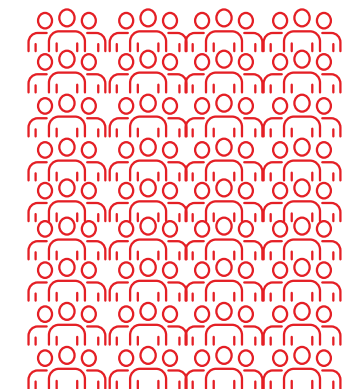
**IM JAHR 2025**  
Dolmetschaufträge in

# 114

verschiedenen Sprachen  
und Dialekten

## WICHTIGSTE SPRACHEN

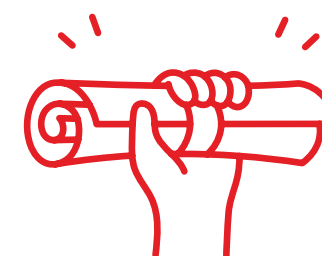
Arabisch	4 246
Somali	4 098
Tigrinya	4 000
Dari	3 321
Pashto	2 652
Türkisch	2 289



## ANZAHL DOLMETSCHENDE 284

Fachausweis/Studium	20
Interpret Zertifikat in Ausbildung	105
ohne Ausbildung	52
(viele Telducto, auch Mandatsträger aus Deutschland)	107

## DERMAN-BASISKURS:



Jedes Jahr bieten wir im SAH den Basiskurs Dolmetschen mit etwa 16 Teilnehmenden an. In diesem Kurs werden die Dolmetschenden nicht nur professionell auf ihre Einsätze vorbereitet, sondern auch gezielt auf die Verbandsprüfung zum «Zertifikat INTERPRET» vorbereitet. So stellen wir sicher, dass unsere Dolmetschenden optimal ausgebildet sind und ihre Aufgaben jederzeit gemäss dem Berufskodex für Dolmetschende professionell und kompetent ausführen können.

## GEMEINSAM AUF DEM WEG IN DIE ARBEITSWELT

Interviews zu unseren Angeboten  
Passepartout und Progress und  
Statements von Teilnehmenden  
aus all unseren Angeboten.

# PERSÖNLICH

Sarah, Ursula, Bettina und Laura beim Interview

## MIT KLEINEN SCHRITTEN VIEL BEWIRKEN: DAS PASSEPARTOUT

Im Passepartout begleiten Bettina, Laura und Sarah Menschen mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg in den Schweizer Arbeitsmarkt. Was sie an ihrer Arbeit besonders schätzen und wieso das Passepartout für Teilnehmende so wertvoll ist, erzählen sie Ursula im Gespräch.

### SAH | Worauf freut ihr euch, wenn ihr zur Arbeit kommt?

Sarah | Auf die Menschen: die Teilnehmenden und das Team.

Laura | Ich lerne ständig Neues und kann Menschen konkret unterstützen. Besonders schön ist es, wenn jemand nach einem Coaching weniger nervös ist, Hoffnung schöpft und motiviert weitergeht.

Bettina | Mit kleinen Schritten kann man viel bewirken. Menschen fühlen sich gesehen und gewinnen Selbstbestimmung zurück. Das fasziniert mich jeden Tag.

### Wer kommt ins Passepartout-Programm?

Sarah | Meist Menschen mit Migrationshintergrund ohne oder mit wenig Arbeits Erfahrung in der Schweiz. Gemeinsam klären wir, welcher berufliche Weg realistisch und sinnvoll ist. Die Anmeldungen erfolgen in der Regel über das kantonale Sozialamt, die Stadt Schaffhausen oder Gemeinden.

### Was macht ihr als Job-Coaches?

Sarah | Wir begleiten die Teilnehmenden intensiv und suchen gemeinsam den passenden beruflichen Weg. Ganz im Sinne von Passepartout.

Bettina | Die Einsätze dauern meist sechs Monate mit wöchentlichen Coachings. Wir führen Gespräche, erstellen Bewerbungsunterlagen, organisieren Schnupper- und Arbeitseinsätze und stehen in engem Kontakt mit Betrieben.

Laura | Sehr bewährt ist der runde Tisch mit Teilnehmenden, Sozialberatung und Job-Coach.

### Wie gelingt die Zusammenarbeit mit Firmen?

Bettina | Ehrlichkeit ist die Basis. Wir beschönigen nichts. So entsteht Vertrauen.

Sarah | Betriebe mit guten Erfahrungen geben oft weiteren Teilnehmenden eine Chance.

Laura | Wir verstehen uns auch als Beraterinnen für Unternehmen.

### Was bedeutet Erfolg für euch?

Bettina | Jede Person mit einer Perspektive – auch über Plan B oder C – ist eine Erfolgsgeschichte.

Laura | Wenn Teilnehmende den Arbeitsmarkt besser verstehen und Selbstvertrauen gewinnen.

Sarah | Und wenn der Wunschberuf zur Realität wird.

### Was ist euch wichtig? Was wünscht ihr euch?

Bettina | Meine Arbeit gibt mir das Gefühl, trotz globaler Krisen konkret helfen zu können, und ich bewundere die enorme Resilienz der Menschen, die nach Flucht und Neuanfang wieder aufstehen und ihre Zukunft gestalten wollen.

Sarah | Ich wünsche mir, dass Arbeitgeber:innen den Mut haben, Menschen mit Migrationshintergrund einzuladen und eine Chance zu geben.

Laura | Ich wünsche mir Begegnungen auf Augenhöhe, Offenheit und echte Chancen für Menschen mit Migrationsgeschichte und grossem Potenzial.



#### Bettina

hat ursprünglich die KV-Ausbildung in einer Bank absolviert. Später betreute sie KV-Lernende und Praktikant:innen mit Beeinträchtigungen. Der soziale Bereich hat sie schon immer interessiert. In ihrer Freizeit engagierte sie sich in Programmen für Kinder und Jugendliche. Auf ihrer Suche, den sozialen Aspekt auch in ihren Beruf zu integrieren, begann sie im August 2020 ein Praktikum beim SAH im Bereich Berufliche Integration. Seit September 2020 ist sie Mitarbeiterin unter anderem im Passepartout-Programm. Inzwischen hat sie das SVEB 1, die Jobcoach-Ausbildung und die eidgenössische Berufsprüfung dazu erfolgreich absolviert.



#### Laura

hat nach ihrer KV-Lehre lange in der Hotellerie und Gastronomie gearbeitet und erwarb das Wirtepatent. Sie war in ihrer Branche oft Ansprechpartnerin für Jobsuchende mit Migrationshintergrund und hat sich auch privat engagiert, wenn jemand Tipps für Bewerbungen brauchte. Soziales Engagement liegt ihr sehr am Herzen und gerne wollte sie dies noch mehr in ihrem beruflichen Aufgabenportfolio haben. Deshalb begann Laura im April 2025 ein Praktikum beim SAH und ist seit Oktober 2025 Mitarbeiterin im Passepartout-Programm. Aktuell macht sie berufsbegleitend die Ausbildung zum Jobcoach.



#### Sarah

arbeitete nach Abschluss ihrer FMS in Australien und machte dort ihr Diplom in Community Services. Nach einigen Jahren Berufserfahrung kehrte sie in die Schweiz zurück, um soziale Arbeit zu studieren. 2024 lernte sie im Rahmen ihres Studienpraktikums das SAH Schaffhausen kennen und blieb als Mitarbeiterin im Passepartout-Programm der Beruflichen Integration des SAH.

Das komplette Interview gibt es hier:



## Passepartout Infobox

Im Passepartout werden Personen auf ihrem Weg in den Schweizer Arbeitsmarkt begleitet. Sie werden vom kantonalen Sozialamt Schaffhausen, der Stadt Schaffhausen oder von den Gemeinden bei uns angemeldet und anschliessend Schritt für Schritt auf die berufliche Integration vorbereitet. Dies beinhaltet beispielsweise Diplomanerkennungen, Kompetenzabklärungen, das Erstellen von Bewerbungsunterlagen sowie die gemeinsame Stellensuche und die Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch.



## STATEMENTS VON TEILNEHMENDEN AUS DEN SAH-ANGEBOTEN

— **SAH | Tatuli, warum warst du im Passepartout?**  
— Tatuli | Ich bin Englischlehrerin und konnte in der Schweiz zunächst nur in einem kleinen Teilzeitpensum arbeiten. Das war mir zu wenig. Ich wollte mehr Möglichkeiten und bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

— **Hattest du ein konkretes Ziel?**  
— Ja, eine Vollzeitarbeit zu finden und die Anerkennung meines Lehrerdiplooms in der Schweiz voranzubringen.

— **Wie hat dich deine Beraterin unterstützt?**

— Sehr vielseitig. Bettina war immer hilfsbereit und ermutigend. Wir haben Bewerbungsunterlagen erstellt, Deutsch- und Computerkurse organisiert und an der Diplomanerkennung gearbeitet. Nach jedem

Coaching war ich motivierter.

— **Wie liefen die Coachings konkret ab?**

— Ganz unterschiedlich. Manchmal ging es um Vorgaben der EDK, manchmal um Bewerbungen oder Rückmeldungen von Schulen. Oft haben wir auch Vorstellungsgespräche vorbereitet.

— **Haben dir diese Vorbereitungen geholfen?**

— Sehr. Ich wusste, welche Fragen kommen könnten, zum Beispiel zu Stärken, Schwächen oder zur Schule. In den Gesprächen fühlte ich mich sicher und selbstbewusst.

— **Konntest du deine Ziele erreichen?**

— Die Diplomanerkennung läuft noch. Aber ich habe verstanden, dass ich einen Zwischenschritt brauche. Ich habe mich als Praktikantin beworben und eine Stelle beim SAH im Bereich Sprachliche Integration erhalten.



Meine **Accompa**-Begleiterin hat mir während meiner Ausbildung bei allem geholfen und mich sehr unterstützt. Auch beim Schreiben meiner Arbeit. Dafür bin ich sehr dankbar.

HANNAH | Teilnehmerin Accompa | Eritrea



TATULI | Teilnehmerin Passepartout



Im **Juma** gefällt es mir gut und ich komme sehr gern ins SAH. Die Lehrpersonen im Juma erklären erklären und helfen uns viel. Deutsch ist eine schwierige Sprache, aber dadurch, dass wir im Unterricht viel sprechen, habe ich Selbstvertrauen gewonnen. Nach dem Juma möchte ich eine Ausbildung als Elektriker machen.

NAEM | Teilnehmer Juma 1 | Afghanistan



Das **SAH** hat mir geholfen eine Lehrstelle zu finden. Danach wurde ich während der Ausbildung vom Accompa begleitet. Sie haben mir sehr viel geholfen und Nachhilfe für mich organisiert. Dank ihrer Hilfe habe ich die Ausbildung im Strassenbau machen können.

MOHAMMADI ALI | Accompa | Afghanistan, macht eine EFZ-Lehre als Pfästerer



Im **Atelier** gefällt es mir sehr gut. Wir haben eine geduldige, freundliche und verständnisvolle Lehrerin. Ich habe schon viele Projekte selbstständig genäht und kann leichte Änderungen machen. Wir lernen immer wieder etwas Neues, das ist sehr schön.

LARYSA | Atelier | Ukraine



Am Anfang war es schwierig für mich, zu sprechen, aber jetzt kann ich schon über viele Sachen sprechen. Ich habe eine tolle Lehrerin, sie hat viel Geduld und erklärt sehr gut.

ALISA | Modulkurs 5, Niveau: A2.2 | Ukraine



Die Beziehung zwischen den Teilnehmenden im Kurs ist sehr gut, wir haben immer viel Spass. Meine Kursleitung ist eine tolle Lehrerin und wir haben sehr viel gelernt.

SOEKLING | Intensivkurs A2.1 | Malaysia



Im **Sprechkurs** lesen und verstehen wir zum Beispiel Texte und arbeiten in kleinen Gruppen. Wir sprechen über verschiedene Themen, so können wir unsere Deutschkenntnisse verbessern. Der Kurs gefällt mir sehr gut, weil wir die Sprache praktisch anwenden.

KATERYNA | Sprechkurs 5 | Ukraine

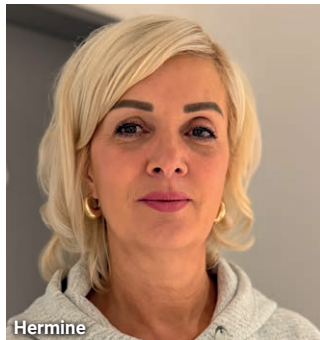


In der **Bewerbstatt** habe ich gelernt, wie man Bewerbungsunterlagen in der Schweiz erstellt und sich auf Stellen bewirbt. In meiner Heimat Peru funktioniert das Bewerben ganz anders. Die Mitarbeitenden hier helfen uns bei allem, was mit Bewerbungen zu tun hat.

SOFIA | Bewerbungstätt | Peru

## PROGRESS STELLT SICH VOR

Hermine, eine Teilnehmerin und Stephanie, die Kursleiterin, berichten im Interview über den Inhalt des Angebots.



Hermine

- SAH | Stephanie, an wen richtet sich das Progress was sind die Inhalte des Angebots?
- An arbeitslose Menschen mit Migrationshintergrund. Sie sollen am Ende vollständige Bewerbungsunterlagen haben, um sich selbstständig zu bewerben. Die Inhalte variieren je nach Modul. Wir lesen Zeugnisse, Bewerbungsschreiben, Lebensläufe, Stellenanzeigen, erkennen Stärken, erlernen den Umgang mit Plattformen, üben Gespräche und machen Online-Bewerbungen. Modul III begleitet zusätzlich acht Wochen bei der Stellensuche.



Stephanie

- Hermine, wie lange sind Sie schon im Progress?
- Ich war im Herbst 2025 für 6 Wochen im Progress Modul II, inklusive Stellensuche.
- Stephanie, wie lange dauert das Progress? Ist es für alle gleich?
- Nein, die Module unterscheiden sich und sind individuell zusammengestellt. In der Regel dauert es drei Monate: Ein Monat Bildung, zwei Monate begleitete Stellensuche.
- Hermine, was ist für Sie das Wichtigste, das Sie gelernt haben?

- Ich weiss, wie man eine Bewerbung verschickt. Ausserdem bin ich mit dem Computer vertrauter geworden und habe viele neue Wörter gelernt.
- Stephanie, welche Kursinhalte lehrst du am liebsten und warum?
- Am liebsten erkläre ich, was den Teilnehmenden gerade unter den Nägeln brennt. Wichtig sind die Bereiche Stärken und Erfahrungen, damit sie erkennen, was sie erreicht haben, und das ausdrücken können.
- Hermine, was ist das Beste an diesem Kurs?
- Die Kursleitenden waren sehr gut und freundlich. Ich kam immer voller Freude zum Kurs. Jetzt kenne ich meine Stärken: freundlich, gern mit anderen Menschen zusammen, flexibel.
- Stephanie, was sind die grössten Herausforderungen im Progress? Wie meisterst du sie?

- Dass die Teilnehmenden sehr unterschiedliche Voraussetzungen haben, wie PC- und Deutschkenntnisse, Ausbildung oder keine. Ich bewältige das mit Humor und individueller Betreuung.
- Hermine, was ist der grösste Erfolg, den Sie dank dem Progress hatten?
- Es hat mir geholfen, überzeugende Bewerbungsunterlagen zu erstellen und mein Ziel, den Pflegehelfendenkurs SRK zu absolvieren. Leider hatte ich noch keine Vorstellungsgespräche, aber ich bewerbe mich weiter.
- Stephanie, was war dein grösster Erfolg, seit du im Progress unterrichtet?
- Jeder Aha-Effekt, jede Freude über etwas Gelerntes und jedes gemeinsame Lachen.

## KOMMENDE VERANSTALTUNGEN SAH

Montag, 22.06.2026

### MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND ERÖFFNUNG PROJEKTE IM GASWERK

Mitgliederversammlung für Vereinsmitglieder des SAH und offizielle Eröffnung der Börse und Kinderbaustelle. Gaswerk-Areal

Montag bis Freitag, 22.06. – 26.06.2026

### ERÖFFNUNGSWOCHE BÖRSE UND KINDERBAUSTELLE

Eröffnungswoche mit speziellen Aktivitäten und Aktionen. Gaswerk-Areal

Samstag, 22.08.2026

### MENSCHENRECHTSTAGE FOKUS GEFLÜCHTETE

Verspäteter Flüchtlingstag. Veranstaltung mit Fokusthema Geflüchtete. Mosergarten

Donnerstag, 24.09.2026

### TAG DER OFFENEN TÜR SAH UND 90-JAHRE-JUBILÄUM SAH SCHWEIZ

Tag der offenen Tür mit Themenrundgang im SAH. Einblicke in die Arbeit des SAH und die Entwicklung des SAH in der Schweiz in den letzten 90 Jahren. SAH Stahlgiesserei

Weitere Veranstaltungen werden auf unserer Webseite und unseren Social-Media-Kanälen publiziert.



Progress  
in Kürze

- Für arbeitssuchende Personen mit Migrationshintergrund
- Dauer: normalerweise drei Monate
- In Modulen aufgebaut: Bildung & Stellensuche, Begleitete Stellensuche
- Inklusive Bewerbungscoaching und Erarbeiten eines vollständigen markt- und branchenüblichen Bewerbungsdossiers
- Zuweisung erfolgt über RAV oder andere kantonale Stellen





# ESSKULTUR

## Öffnungszeiten

Montag – Freitag  
11:30 – 15:00 Uhr

Stadthausgasse 18  
8200 Schaffhausen

052 625 18 88  
info@esskultur-welten.ch  
www.esskultur-welten.ch



# MENSAH

## Öffnungszeiten

Montag – Freitag  
09:00 – 14:00 Uhr

Ernst Müller Strasse 7  
8200 Schaffhausen

052 625 18 88  
info@esskultur-welten.ch  
www.mensah.ch



SAH Schaffhausen  
Mühlentalstrasse 88B  
8200 Schaffhausen

052 630 06 40  
sah.schaffhausen@sah-sh.ch  
www.sah-sh.ch  
www.kibis-sh.ch

## Dankeschön

Wir danken unseren Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern und allen Partnern für die Unterstützung. Dank Ihrer Hilfe können wir Menschen auf ihrem Integrationsweg begleiten.

